

# YES, WE CANCAN

200 JAHRE JACQUES OFFENBACH  
EINE ENTDECKUNGSREISE FÜR ALLE

WWW.YESWECANCAN.KOELN

JACQUES  
OFFENBACH  
JAHR 2019  
KÖLN & REGION

## OFFENBACH-WIEDERENTDECKUNGEN DER KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT

# AUFERSTANDEN AUS ARCHIVEN: DAS FAMILIENALBUM DER OFFENBACHS, EIN BÜRGERWEHRLIED UND DAS SINGSPIEL „ESTHER – KÖNIGIN VON PERSIEN“

### WISSENSCHAFTLICHE DETEKTIVARBEIT UND PRODUKTIONEN DER KÖLNER OFFENBACH- GESELLSCHAFT ZUM 200. GEBURTSTAG VON JACQUES OFFENBACH

Köln, 26.11.2018. Ein Gespräch mit Dr. Ralf-Olivier Schwarz, Offenbach-Experte und wissenschaftlicher Berater der Kölner Offenbach-Gesellschaft.

#### DAS OFFENBACH-FAMILIENALBUM

Herr Dr. Schwarz, das „Familienalbum der Offenbachs“: Was ist das überhaupt?

Zwischen 1830 und 1840 sammelte Isaac Offenbach in einem Notenheft die Musik, die in seiner Familie musiziert wurde – zuhause, zur Unterhaltung und zu anderen familiären Gelegenheiten. Die Sammlung umfasst insgesamt rund einhundert Seiten.

Wer in der Familie Offenbach hat damals damit musiziert?

Den Angaben in dem Bändchen nach waren dies Isaac mit seinen Söhnen Julius und Jakob. Denkbar ist aber auch, dass andere Familienmitglieder mitmusiziert haben, insbesondere die Mutter Mirjam und die Töchter der Familie. In der Regel handelt es sich um Lieder mit Gitarrenbegleitung – Isaac war auch als Gitarrenlehrer tätig.

Wie lässt sich ein solcher Fund einordnen? Was ist das Besondere daran?

Das Familienalbum erlaubt einen Blick in den musikalischen Alltag von Familie Offenbach in der Glockengasse – zu einem Zeitpunkt, der für die kompositorische Entwicklung des späteren Jacques Offenbach sehr wichtig war, nämlich die Jahre um seine Auswanderung nach Paris 1833.

Spannend ist vor allem auch, dass dieser musikalische Alltag offensichtlich alles andere als einseitig war – weder mit Blick auf die Musik selbst, noch mit Blick auf die darin dokumentierten Einflüsse. So finden sich unter den Liedern zum einen synagogale Gesänge, zum anderen aber auch Lieder von Schubert, französische

#### PRESSEKONTAKT

Public Cologne GmbH  
Renate Schmidt  
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln  
Tel.: 0221-2720262  
E-Mail: presse@yeswecancan.koeln

#### KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES

Claudia Hessel  
Tel.: 0152-23331966  
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-  
gesellschaft.org

EINE INITIATIVE DER

KÖLNER OFFENBACH-  
GESELLSCHAFT E.V.

HAUPTSPONSOREN



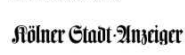
DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



Volksweisen, Tänze u.v.m. Das Familienalbum ist damit ein wesentliches Dokument des alltäglichen musikalischen, kulturellen Austausches zwischen Juden und Christen im frühen 19. Jahrhundert.

Nicht zuletzt finden sich darin auch zwei Lieder, die laut den handschriftlichen Angaben der junge Jakob Offenbach im Jahr 1831, gerade einmal zwölfjährig, selbst komponiert haben soll – Jacques Offenbachs bislang nachweislich erste Kompositionen.

#### **Wie konnte es passieren, dass das Familienalbum so lange verschollen war?**

Die Musik im Familienalbum ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen. Entsprechend hat sich nach dem Tod Isaac Offenbachs 1850 wohl niemand außerhalb der Familie dafür interessiert – zumal Isaacs Sohn Jacques damals noch nicht so berühmt war wie eben später. Vermutlich hat Isaacs jüngste Tochter Julie das Album dann mit sich genommen, als sie nach dem Tod ihres Vaters in die USA auswanderte.

#### **Die Suche danach war eine Detektivarbeit. Wie ist es Ihnen gelungen, das Material zu finden?**

Das Album wurde vor einigen Jahrzehnten bereits in einer sehr schwer zu erhaltenden englischen Publikation bereits in Umrissen beschrieben, ohne dass allerdings die musikalische Tragweite des Albums daraus deutlich geworden wäre. Auch die Angaben zur Lokalisierung dort gaben nur wenige konkrete Hinweise. Letztlich war es dann eine gezielte, hartnäckige Recherche in Bibliothekskatalogen, die mich auf dieses Konvolut in der Bibliothek der Universität von Pennsylvania in Philadelphia stoßen ließen. Nachdem ich auf Verdacht eine Reproduktion bestellt hatte, wurde klar, dass es sich tatsächlich darum handelt.

*Das Familienalbum der Offenbachs wird in einer Produktion  
der Kölner Offenbach-Gesellschaft im Rahmen des Offenbach-Jahres aufgeführt*

*Termin der Aufführung in Abstimmung*

### **PURIM-SINGSPIEL „ESTHER, KÖNIGIN VON PERSIEN“**

**Lassen Sie uns über das ebenfalls wiederentdeckte Purim-Singspiel „Esther, Königin von Persien“ sprechen, aus der Feder von Isaac Offenbach, dem Vater. Worum handelt es sich dabei, und wer hat es damals gespielt?**

An Purim feiert man in der jüdischen Welt ausgelassen und fröhlich das Überleben des jüdischen Volkes, auch unter widrigsten Bedingungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Geschichte von Esther, der jüdischen Ehefrau des persischen Königs Ahasver, der es gelingt, die bösen Absichten des mächtigen Haman zu durchkreuzen und so die Juden zu retten. Seit alters her ist es jüdischer Brauch, an Purim zu singen und zu tanzen – und sich zu verkleiden, wie an Karneval. Purimstücke sind im Übrigen auch außerhalb der eigentlichen jüdischen Welt Gegenstand der Literatur geworden, etwa in Goethes „Jahrmachtsfest von Plundersweiler“ von 1773.

Bis heute werden an Purim gerne Lustspiele gespielt, häufig zuhause, mit spaßigen Anspielungen auf das Zeitgeschehen – man macht sich gerne lustig darin über all das, was einem sonst verwehrt bleibt. Sehr anschaulich beschreibt etwa der Jerusalemer Theaterforscher Jacobo Kaufmann „die gemütliche, humorvolle Purim-Atmosphäre“ als „die beste Gelegenheit, sich in Ruhe mit seinen Kindern hinzusetzen und ihnen in gelöster, ungezwungener Art wichtige Lebenslehren zu erteilen.“

#### **PRESSEKONTAKT**

Public Cologne GmbH  
Renate Schmidt  
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln  
Tel.: 0221-2720262  
E-Mail: presse@yeswecan.koeln

#### **KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**

Claudia Hessel  
Tel.: 0152-23331966  
E-Mail: hessel@koelner-offenbach-  
gesellschaft.org

EINE INITIATIVE DER

KÖLNER OFFENBACH-  
GESELLSCHAFT E.V.

HAUPTSPONSOREN



DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



So wird es auch bei dem von Isaac Offenbach geschriebenen Stück „Ester, Königin von Persien“ gewesen sein. Die erste und wohl auch einzige Aufführung fand am 4. März 1833 statt – wo, ist nicht klar, aber vermutlich bei Familie Offenbach zuhause in der Glockengasse. Das Stück – es treten sechs Personen auf, ergänzt durch einen Chor der Israeliten – besteht aus 18 Szenen, die durch einen Prolog und einen Epilog ergänzt werden.

**Das klingt fast wie eine richtige kleine Oper. Ist so ein häusliches Musiktheater typisch für die Zeit?**

Mit diesem Stück ist eine Praxis abgebildet, von der wir bisher kaum eine Vorstellung hatten: häusliches Musiktheater, in dem äußerst ernste Themen – hier die geradezu tödliche Gefahr für die Juden – auf eine humoristische Art und Weise behandelt werden. Die Parallelen zu Offenbachs späterem Musiktheater, zur mal mehr, mal weniger sozialkritischen Opéra-bouffe, liegen auf der Hand.

Eingebettet in die Handlung des Stücks sind mehrere Gesänge und Chöre, die bislang als verschollen galten. Der Text war seit einigen Jahren bekannt, allerdings wirkte er ohne die Musik eher als Torso, war mithin nicht aufführungsfähig. Nun konnte Herr Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller auch die (meisten) musikalischen Elemente auffinden, so dass es möglich ist, das Stück in seiner Gesamtheit aufzuführen.

**Auch dieses Stück war lange Zeit verschollen – Sie sind auch hier in den USA fündig geworden?**

Soweit wir es derzeit rekonstruieren können, brachte der New Yorker Kantor Abraham Wolf Binder den betreffenden Quellenkonvolut in den 1930er-Jahren aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Amerika. Dort befindet es sich heute in der Bibliothek des Hebrew Union College in New York. Die Musik dazu war bisher nie erkannt bzw. berücksichtigt worden, da nur die Melodien, kaum erkennbar, am Ende der Handschrift auf zwei schnell dahergekritzelten Seiten hinterlegt sind. Vieles spricht, auch angesichts dieser Art des Notierens, dafür, dass die Musik mehr oder weniger improvisiert begleitet wurde, mit gängigen musikalischen Schemata – so dass sie heute wieder einigermaßen problemlos zu rekonstruieren ist.

*Esther, Königin von Persien – von Isaac Offenbach wird im November 2019 zu Purim  
von der Kölner Offenbach-Gesellschaft als Singspiel inszeniert;*

*Termine in Planung*

**BÜRGERWEHRLIED**

**Ein Bürgerwehrlied aus der Feder Jacques Offenbachs? Das klingt ganz untypisch für ihn.**

Angesichts der revolutionären Unruhen im Februar 1848 flieht Jacques Offenbach mit seiner jungen Familie – seine Frau Hérmie und seine dreijährige Tochter Berthe – nach Köln, wo er seit 1843 nicht gewesen ist und wo er sich sicher glaubt. Dort holen ihn aber im März 1848 die revolutionären Ereignisse ein, im Deutschen Bund bricht die Märzrevolution aus, die in der patriotischen und demokratischen Begeisterung der Paulskirche münden wird. Überall in Deutschland gründen sich damals – als Gegenmodell zu den fürstlichen Ordnungskräften, die als Instrument der Repression galten – demokratische Bürgerwehren nach dem Modell der französischen Garde nationale von 1790, auch am 20. März 1848 in Köln.

**PRESSEKONTAKT**

Public Cologne GmbH  
Renate Schmidt  
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln  
Tel: 0221-2720262  
E-Mail: [presse@yeswecan.koeln](mailto:presse@yeswecan.koeln)

**KOORDINATION DES  
KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**

Claudia Hessel  
Tel.: 0152-23331966  
E-Mail: [hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org](mailto:hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org)

EINE INITIATIVE DER

**KÖLNER OFFENBACH-  
GESELLSCHAFT E.V.**

HAUPTSPONSOREN



DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



Am 15. Juni 1848 schließlich wird in einem Konzert des Kölner Bürgerwehr-Musikkorps ein „Bürgerwehrlied mit Chorgesang, gedichtet von Sternau [der Buchhändler C.O. Inkermann, der sich auch als politischer Autor betätigte], in Musik gesetzt von unserem Landsmann J. Offenbach aus Paris“ uraufgeführt. Der patriotisch bewegte Text lautet: „Gott grüß' Dich, Bürger, Camerad / Gott grüß\* Dich auf der Wache, / Du bist auf echtem, rechtem Pfad, / Für eine heil'ge Sache! / Der Mann ist falsch, der Mann ist schlecht, / Der Ordnung achtet nicht und Recht; / Doch wer sie schützt und wer sie ehrt, / Der ist des deutschen Namens wert!“

### **Zeigt sich Offenbach uns hier von einer neuen stilistischen Seite?**

Das Bürgerwehrlied ist nicht nur ein bislang unbekanntes, ungeahntes Dokument der Revolution 1848 in Köln, in der sich die damalige demokratische Begeisterung in Deutschland

widerspiegelt. Es ist auch ein ganz anderer Offenbach, der hier zum Vorschein kommt – jenseits von Operette und Opern. Es wird auch klar: Hätte Offenbach andere politische Verhältnisse vorgefunden, insbesondere in seiner Heimatstadt, wäre er vielleicht nicht zum „Erfinder der Operette“ in Paris geworden, sondern zum romantischen Chorkomponisten in Köln. Offenbach war sichtlich sehr vielseitig.

### **Welche Wirrungen haben dazu geführt, dass dieses Notenmaterial verloren ging?**

Offenbach versuchte im Jahr 1848, in Köln Fuß zu fassen. Er war hier offensichtlich auch recht gut vernetzt, er spielte eine wesentliche musikalische Rolle etwa beim Domfest 1848. Jedoch vermochte er nicht, angesichts der eben in Köln doch weniger bedeutenden musikalischen Welt als in Paris, sich hier als Komponist, zumal: als Opernkomponist, zu etablieren. Anfang 1849 kehrte er dann auch zurück nach Paris. Mittlerweile war die Bürgerwehr auch im Zuge der Gegenrevolution aufgelöst worden. Es gab schlicht keinen Anlass mehr, das „Bürgerwehrlied“ zu singen, weshalb es auch bis heute nicht gedruckt wurde. Das Manuskript behielt Offenbach allerdings – wie er überhaupt immer sein kompositorisches Material für eine eventuelle spätere Wiederverwendung hortete.

### **Wie sind Sie auf die Fährte des Bürgerwehr-Liedes gestoßen?**

Das Manuskript des „Bürgerwehrliedes“ befand sich, mit vielen anderen Manuskripten aus diversen Sammlung, im Offenbach-Bestand des Historischen Archivs der Stadt Köln. Mit diesem ist es zwar 2009 untergegangen, allerdings waren von diversen Offenbach-Forschern zuvor bereits Digitalisate vom Manuskript angefertigt worden.

*Das Bürgerwehr-Lied wird der Kölner Männer-Gesang-Verein  
in seinem Jahreskonzert am 22. September 2019 um 11 Uhr in der Kölner Philharmonie aufführen.*

#### **PRESSEKONTAKT**

Public Cologne GmbH  
Renate Schmidt  
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln  
Tel: 0221-2720262  
E-Mail: [presse@yeswecan.koeln](mailto:presse@yeswecan.koeln)

#### **KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**

Claudia Hessel  
Tel.: 0152-23331966  
E-Mail: [hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org](mailto:hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org)

EINE INITIATIVE DER  
KÖLNER OFFENBACH-  
GESELLSCHAFT E.V.

HAUPTSPONSOREN



DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST



### **DIE KÖLNER OFFENBACH-GESELLSCHAFT**

Die Kölner Offenbach-Gesellschaft ist ein gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben und Wirken von Jacques Offenbach stärker ins Bewusstsein der Stadt Köln und Region zu rücken. Seit Dezember 2015 wächst die Gesellschaft, zu denen viele Kölner Persönlichkeiten wie die beiden Kölner Alt-Oberbürgermeister Jürgen Roters und Fritz Schramma zählen, stetig. Zurzeit organisiert und koordiniert die Kölner Offenbach-Gesellschaft das von ihr initiierte Offenbach-Jahr 2019. Die Reihe an Veranstaltungen 2019 ist bereits jetzt lang, wie dem vorläufigen Kalender „Das Offenbach-Jahr im Überblick“ zu entnehmen ist – und sie wächst immer weiter.

### **WEITERE INFORMATIONEN IM INTERNET**

[www.yeswecan.koeln](http://www.yeswecan.koeln)

[www.koelner-offenbach-gesellschaft.org](http://www.koelner-offenbach-gesellschaft.org)

#### **PRESSEKONTAKT**

Public Cologne GmbH  
Renate Schmidt  
Gertrudenstraße 9, 50667 Köln  
Tel: 0221-2720262  
E-Mail: [presse@yeswecan.koeln](mailto:presse@yeswecan.koeln)

#### **KOORDINATION DES KÖLNER OFFENBACH-JAHRES**

Claudia Hessel  
Tel.: 0152-23331966  
E-Mail: [hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org](mailto:hessel@koelner-offenbach-gesellschaft.org)

EINE INITIATIVE DER

**KÖLNER OFFENBACH-  
GESELLSCHAFT E.V.**

HAUPTSPONSOREN



DAS OFFENBACH-JAHR 2019 WIRD UNTERSTÜTZT VON



Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



MEDIENPARTNER



EUROPEAN MEDIA HOST

